

# Zimmererarbeiten

## Vorbereitung

- Hat die ausführende Firma die **relevanten Planungsunterlagen** (vgl. Liste S. 141–145) erhalten und zur Kenntnis genommen? Diese sind hier vor allem die Nummern 4, 6–11 und 14.

## Kontrolle Materialien

- Entsprechen die angelieferten **Materialien** in Maßen, Holzart (z. B. Tanne/Fichte) und Oberflächenbehandlung (z. B. gehobelt oder sägerau, lasiert oder lackiert) den Angaben aus der Baubeschreibung und der Ausführungsplanung?
- Wurde Ihnen ein **schriftlicher Nachweis zur Beschaffenheit des Holzes**, insbesondere zur Restfeuchte und zum physikalischen und chemischen Holzschutz, vorgelegt?
- Weisen alle Metallbauteile den erforderlichen Korrosionsschutz auf? Verbindungsstücke (z. B. die Sparren-Pfetten-Anker) müssen aus verzinktem Stahl bestehen, Kleinteile wie Schrauben und Nägel aus Edelstahl, da sie beim Einbau mechanisch stark beansprucht werden.

## Kontrolle Dachkonstruktion

- Entsprechen der **Aufbau der Dachkonstruktion** und die **Dimensionen der tragenden Teile** (Ständer, Pfetten und Sparren) den Angaben in den Werkplänen? Beachten Sie bei der Kontrolle von Raumhöhen eine spätere Verkleidung der Sparren mit Holzbrettern oder Trockenbauplatten.
- Sind die **tragenden Bauteile** (Pfetten und Sparren) gerade und fluchtgerecht (parallel zu den Wänden) aufgestellt? Zur Kontrolle das Auge möglichst nahe an das Bauteil bringen und in Längsrichtung schauen!
- Sind die **Pfetten** horizontal eingebracht? Prüfung durch Wasserwaage.
- Sind die **Sparrenlängen** an das für die Dachdeckung ausgewählte Material angepasst? Ziegel und Dachplatten haben unterschiedliche Längen und Überlappungen!
- Entspricht die **Lage der Dacheinschnitte** (für Balkone), **Dachausparungen** (für Dachflächenfenster) und **Dachaufbauten** (Gauben etc.) den Angaben in den Werkplänen?
- Wurden für die Auflagerpunkte von **schweren Objekten**, die später auf das Dach aufgesetzt werden (z. B. Kollektoren, Antennen, Satellitenschüsseln), Verstärkungen der Holzkonstruktion vorgesehen?
- Ist der erforderliche **Mindestabstand** von Holzbauteilen zu Schornsteinen eingehalten? Dieser beträgt rundum 5 Zentimeter.
- Sind **später sichtbare Holzteile** (zum Beispiel Pfetten- und Sparrenköpfe) gehobelt?
- Sind die **Schalungen** flächig, d. h. ohne Spalten und Fugen an den Bretterstößen) aufgebracht? Sind die Schalungsbretter weitestgehend frei von größeren Astlöchern?
- Ist die **Wärmedämmung** zwischen Sparren oder Pfetten (je nach Konstruktionsprinzip) flächig eingebracht, d. h. ohne Spalten und Fehlstellen an den Stößen und den Rändern zu den Holzbauteilen?
- Ist die **Unterspannbahn** vor Beginn der eigentlichen Dacheindeckung flächig, ohne Fehlstellen und durchhängende Bereiche verlegt? Ist sie unbeschädigt und an den Stößen 15–20 cm überlappt?
- Ist die Unterspannbahn fachgerecht an **Durchdringungen** und Dachfenster angeschlossen? Es darf kein Wasser zwischen das durchdringende Bauteil und die Unterspannbahn in die Dämmschicht eindringen können.
- Sind die **Dampfsperren** an den Stößen fachgerecht verklebt und an durchdringende Bauteile (z. B. Schornsteine, Dachfenster etc.) dicht angearbeitet? Die Kontrolle erfolgt später beim Blower-Door-Test, eine optische Prüfung auf Fehlstellen oder offene Fugen kann aber späteren Ärger im Vorfeld verhindern.